

Continental bündelt Sensoren für Unfallvermeidung

Continental bündelt zwei Sensoren für Fahrerassistenzsysteme so, dass sie auch in den Fuß eines Innenspiegels bei Kleinwagen passen. Bei der SRL-CAM400 wurden zwei besonders wettbewerbsfähige Sensortechnologien integriert. Durch gezielte Kombination der Stärken einer Kamera mit denen eines Infrarot-Entfernungsmessers (LIDAR), klassifiziert das neue Sensormodul Objekte vor dem Fahrzeug und erkennt eine drohende Kollision. Die dafür notwendige Auswertung steckt ebenfalls in dem Modul.

Bei Geschwindigkeiten bis zu 72 km/h kann die SRL-CAM400 durch Auslösung der automatischen Notbremsung den Fahrer dabei unterstützen, eine Kollision zu vermeiden. Der Geschwindigkeitsunterschied zwischen dem Fahrzeug und einem Objekt darf dabei bis 40 km/h betragen. Bei höheren Geschwindigkeitsunterschieden mildert die Notbremsung den Aufprall zumindest deutlich ab. Das neue Sensormodul befindet sich in der Musterphase und ist für einen Serienstart im Jahr 2015 vorgesehen.(ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel:



Sensormodul integriert eine Kamera und einen Infrarot-Sensor.